

Thomas Maissen

Verweigerte Erinnerung

Nachrichtenlose Vermögen und Schweizer Weltkriegsdebatte
1989 – 2004

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
I.	Einleitung	17
1.	Soziales Lernen, Wissen und Vertrauen	17
2.	Skandal, Konflikt und Krise	20
3.	Moral und gesellschaftliche Teilsysteme	24
4.	Kollektives Gedächtnis	26
II.	Die Vorgeschichte der Debatte	31
1.	Der Finanzplatz Schweiz im Krieg	31
2.	Der Umgang mit den nachrichtenlosen Vermögen von 1945 bis 1995	35
3.	Der Kern des Problems	50
III.	Die Rahmenbedingungen der Weltkriegsdebatte	57
1.	Amerikanische Aussen- und Innenpolitik nach dem Ende des Kalten Krieges	58
2.	Rechtsverständnis und Rechtsbehelfe in den USA	63
3.	Die jüdischen Organisationen und Israel	71
4.	Reparationen und Restitution in Europa	76
5.	Problematische jüdische Identität	81
6.	Der Holocaust als Erinnerungsort	87
7.	Wandel der historiographischen Muster	94
8.	Schweizer Historiographie und Selbstverständnis hinsichtlich der Kriegsjahre	97
9.	Antisemitismus in der Schweiz	106
10.	Schweizer Politik	109
11.	Der Schweizer Finanzplatz	119

12.	Medien und Öffentlichkeit	130
13.	Fazit: unvermeidliche Auseinandersetzung nach dem Umbruch von 1989	137
IV.	Chronologischer Ablauf der Verhandlungen und des Konflikts	149
1.	Akiva Lewinskys Bemühungen	149
2.	Erste Schweizer Klärungsversuche	155
3.	Schlagzeilen und Richtlinien	161
4.	Kontaktaufnahme zwischen der Bankiervereinigung und den jüdischen Organisationen	169
5.	Das Berner Treffen in der <i>Grande Société</i>	176
6.	Die Pressekonferenz vom 7. Februar 1996	187
7.	Senator D'Amatos Hearing	195
8.	Die Bildung des Volcker-Komitees	214
9.	Raubgold und Polenabkommen	223
10.	Sammelklagen	244
11.	Bildung der Unabhängigen Expertenkommission	258
12.	Die Skandale: Delamuraz, Jagmetti, Meili	270
13.	Holocaust-Fonds und Solidaritätsstiftung	291
14.	Ein Wachmann in Amerika	313
15.	Ringen um das Geschichtsbild	323
16.	Die Listenveröffentlichungen	351
17.	Sanktionsdrohungen und erste Verhandlungen	363
18.	Der Weg zum Settlement	392
19.	Das Volcker-Komitee und die Bankenrevision	432
20.	Das <i>Claims Resolution Tribunal</i>	457
21.	Der Holocaust-Sonderfonds	473
22.	Charles Sonabend und Joseph Spring	485
23.	Die Arbeiten der Unabhängigen Expertenkommission	489
24.	Abklärungen in anderen Ländern	520
25.	Die Assekuranz	543
26.	Vergleichsvertrag und Verteilplan	552
27.	Das <i>Claims Resolution Tribunal II</i>	573
V.	Beurteilung	601
1.	Historische und mentalitätsbedingte Voraussetzungen des Konflikts	602
2.	Die Suche nach Lösungswegen	616

3.	Unterschiedliche Reaktionsmechanismen	625
4.	Die Dynamik der Auseinandersetzungen	634
5.	Worum ging es?	645
VI.	Anhang	663
1.	Anmerkungen	664
2.	Verzeichnis der Abkürzungen	696
3.	Liste der Interviews	698
4.	Bibliographie	701
5.	Register	713